

Artikel

- Neuhaus - 22.08.07 22:33
- **Artikel:** News

- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

2006-08 : Siemens rüstet Hochofen von ThyssenKrupp mit Elektrotechnik aus

Der Siemens-Bereich Industrial Solutions and Services (I&S) wird elektrotechnische Ausrüstung für Kernkomponenten zum Neubau des Hochofens 8 der ThyssenKrupp Steel AG in Duisburg-Hamborn liefern und installieren. Auftraggeber ist die Paul Wurth Umwelttechnik GmbH, Essen. Das Projekt hat ein Volumen von 9,5 Millionen Euro. Der neue Hochofen soll im Dezember 2007 in Betrieb genommen werden.

Die ThyssenKrupp Steel AG modernisiert zurzeit die Roheisenproduktion am Standort Duisburg-Hamborn. Kernstück des Programms ist der Neubau des Hochofens 8. Paul Wurth ist für die schlüsselfertige Erstellung der Kernkomponenten der Hochofenanlage verantwortlich, inklusive Hochofengerüst, Hochofen-Panzer, Gießhalle mit Stichlochmaschinen, Wirbler, Kohleeinblasanlage, Schrägaufzug mit Windenhaus, Gichtverschluss sowie Sonden.

Siemens liefert dafür energietechnische Komponenten wie Niederspannungs-Schaltanlagen mit unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV) und Niederspannungs-Verteilungen sowie die komplette Automatisierungstechnik. Dazu gehören Feldgeräte, Prozessinstrumentierung und Basisautomatisierung sowie das Leitsystem auf der Basis von Simatic PCS7. Sämtliche eingesetzten Komponenten und Systeme sind Bestandteil des integrierten Lösungskonzepts "Simelt". Die durchgängige Automatisierungslösung soll dazu beitragen, eine hohe Verfügbarkeit des Hochofens zu gewährleisten. Siemens ist auch in enger Zusammenarbeit mit Paul Wurth für Engineering, Montage und Inbetriebnahme verantwortlich und übernimmt die Schulung des Betriebspersonals.

Weitere Informationen unter: <http://www.siemens.de/metals> [1]

Von Siemens ausgerüsteter Hochofen im Ruhrgebiet.

Der Siemens-Bereich Industrial Solutions and Services (I&S) ist der System- und Lösungsintegrator für Anlagen der Industrie und Infrastruktur und weltweiter Dienstleister für das Anlagengeschäft von der Planung und der Errichtung über den Betrieb und den gesamten Lebenszyklus. I&S nutzt dafür eigene Produkte und Systeme sowie Verfahrenstechnologien, um Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in den Branchen Metallurgie, Wasseraufbereitung, Zellstoff und Papier, Öl und Gas, Schiffbau, Tagebau sowie Flughafenlogistik, Postautomatisierung, Straßenverkehrstechnik und Industrielle Dienstleistungen zu steigern. Bei einem Umsatz von 5,390 Milliarden Euro beschäftigte I&S im Geschäftsjahr 2005 (30. September) weltweit 31.700 Mitarbeiter.

Weitere Informationen und Download unter: <http://www.industry.siemens.de> [2]

Quellen-URL: <https://ipih.de/artikel/1032#comment-0>

Verweise

[1] <http://www.siemens.de/metals>

[2] <http://www.industry.siemens.de>